

## Bezahlverfahren

### 2.000 kommunale Kunden nutzen GiroCheckout

**[14.09.2020] Das Unternehmen GiroSolution hat eine Lösung entwickelt, mit der gängige Bezahlverfahren in Bürgerportale integriert werden können. Zahlreiche Kommunen und Behörden nutzen diese bereits.**

Die GiroSolution, als Kompetenzcenter für E-Government, bietet E-Payment-Lösungen für kommunale Unternehmen und für die öffentliche Verwaltung an. Inzwischen gehören 2.000 Kommunen und Behörden zu den Kunden von GiroSolution und wickeln die Online-Zahlungen ihrer Bürgerportale über die Bezahlösung GiroCheckout ab, berichtet jetzt das Unternehmen. GiroCheckout vereinfache Verwaltungs- und Zahlungsprozesse, könne Bürgerämter vor Ort entlasten und gleichzeitig Bürgern einen komfortablen Zugang zu kommunalen Dienstleistungen ermöglichen. Die Bedeutung dessen habe sich insbesondere in den letzten Monaten angesichts geschlossener Rathäuser und Bürgerbüros gezeigt. Mit der Multi-Bezahlösung GiroCheckout können alle gängigen elektronischen Bezahlverfahren – paydirekt und giropay ebenso wie Kreditkarten- oder Lastschriftzahlungen – in Bürgerportale integriert werden, erklärt der Hersteller. Bei vielen kommunalen Rechenzentren oder Dienstleistern sei GiroCheckout direkt verfügbar und auch in die ePayBL-Schnittstelle sei GiroCheckout mit seinen Bezahlverfahren integriert. GiroSolution-Geschäftsführer Volker Müller verweist zudem auf die kommunale Expertise seines Unternehmens, das zur Sparkassen-Finanzgruppe gehört: „Durch die enge Zusammenarbeit mit den Sparkassen vor Ort kennen wir die Herausforderungen und Bedürfnisse, vor denen Städte und Gemeinden stehen, gut und unterstützen Kommunen mit unseren maßgeschneiderten Lösungen auf dem Weg zur Digitalisierung.“ Neben Bezahl-Lösungen bietet GiroSolution auch weitere Lösungen etwa für die Elektronische Rechnung und zur Darlehensteuerung an.

(sib)

Stichwörter: Payment, E-Payment, GiroCheckout, Bezahlverfahren